

- Ziel des Lebenslaufes ist, den persönlichen Werdegang darzustellen
- Übersichtliche Gestaltung, um schnell einen ersten Eindruck von Ihnen bekommen zu können
- Umgekehrt chronologisch sortiert (vom Aktuellsten zum Ältesten)
- Empfohlen werden max. 2 Seiten (DACH) oder 1 Seite (USA/UK/Asien) - oder gemäss Anforderung Inserat/Website
- Schriftart sollte deutlich lesbar sein, Schriftgrösse nicht <8Pkt., keine Rechtschreib-/Grammatikfehler
- Kurze und präzise Formulierungen, positiv und aktiv
- Machen Sie Ihren Lebenslauf persönlich, seien Sie authentisch
- Kreativität ist erlaubt – solange Struktur, relevanter Inhalt und Übersichtlichkeit/Lesbarkeit erhalten bleiben
- Vor allem für den Marketingbereich oder junge, dynamische Unternehmen darf kreativ beworben werden – ein klassischer CV hingegen ist zu bevorzugen bei grossen, traditionellen Firmen und insbesondere im Banking oder Consulting-Bereich

Dos: Heben Sie Ihren Namen hervor, da es um Sie und Ihr ganz persönliches Profil geht. Fotos sind optional, aber im deutschsprachigen Raum oft willkommen (professionell, freundlich, Passfotoformat).

Don'ts: Für Studierende grundsätzlich nicht nötig, Zivilstand, Bürgerort, Elternberufe, Geschwisteranzahl etc. anzugeben.

Curriculum Vitae

1

Tim Beispiel
 Schweiz/Frankreich
 09.09.1989
 Beispielstrasse 9
 9000 St. Gallen
 079 / 123 45 67
 tim.beispiel@mail.com

2

Dos: Geben Sie Kontaktmöglichkeiten an. Vergessen Sie nicht, eine telefonische Voicemail zu installieren, damit Recruiter Nachrichten hinterlassen können. Optional kann ein Kurzprofil von ca. 4-5 Zeilen folgen mit den für die Stelle relevanten Erfahrungen und Kompetenzen.

Don'ts: Verwenden Sie keine unprofessionelle E-Mail Adresse wie z.B. dragonslayer92@mail.com

	Seit 03/2013 Universität St. Gallen (HSG) - Master in Accounting und Finance Aktueller Schnitt: 5.2/6.0
	09/2013 - 12/2013 Wirtschaftsuniversität Wien - Austauschsemester
	10/2009 - 02/2013 Universität Zürich - Bachelor in Betriebswirtschaftslehre Abschlussnote: 5.4/6.0
	08/2002 - 08/2008 Kantonsschule Enge, Zürich - Matura Abschlussnote: 4.8/6.0
	06/2015 - 08/2015 Procter & Gamble, Genf - Praktikum im EMEA Regional Controlling Revision und Neueinführung eines KPI Reporting Prozesses, Erstellen von Quartalsprognosen
	07/2014 - 08/2014 Henkel GmbH, Basel - Praktikum im Finance & Accounting Unterstützung des Vorgesetzten bei einer Finanzsoftware-Implementierung, Bearbeitung von Budgetierungen
	02/2012 IKEA, Basel - Praktikum im Product Management & Sales Strategische Mitarbeit beim Ausbau des Produktportfolios, Konzeptionierung und Umsetzung von Vertriebsunterlagen und kundenspezifischen Angeboten
	11/2010 - 02/2013 Denner, Fehraltorf - Nebenerwerb als Kassierer

Ausbildung

Praxis

Weiteres

Seit 09/2013 Kaleidoskop (HSG Studenten-Magazin) - Verfasser von Artikeln zu diversen Themen studentischen Lebens	5
Seit 08/2014 Baseballclub Flying Seagulls, St. Gallen - Juniorentainer für 10-16-Jährige	
MS Office, SAP - sehr gut Deutsch - Muttersprache, Englisch - sehr gut, Französisch - sehr gut	6
Interesse an Baseball, Reisen, E-Gitarre	

Dos: Falls für den Arbeitgeber relevant, können optional jeweils z.B. Studienschwerpunkt, Notendurchschnitt, Praxisprojekte, Thesis etc. ergänzt werden.

Don'ts: Keine kompletten Auflistungen absolvierter Kurse einfügen, Studienschwerpunkt genügt.

Dos: Benennen Sie nicht nur den Arbeitgeber, sondern auch Ihre eigene Funktion und die Abteilung. Heben Sie ganz konkret Ihre Hauptaufgaben und Projekte hervor, die für die neue Stelle relevant sind.

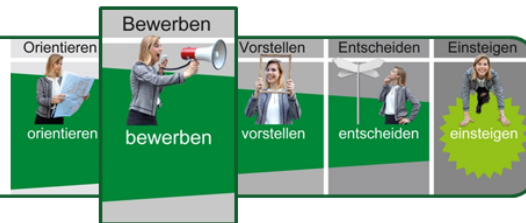
Don'ts: Vermeiden Sie nichtssagende Punkte wie «Tätigkeit im Reporting»: was haben Sie ganz konkret beigetragen? Besser: «Revision und Neueinführung eines KPI Reporting Prozesses»

Dos: Nennen Sie Aktivitäten und Engagements, in denen Sie relevante überfachliche Kompetenzen vertieft haben. Beschreiben Sie auch hier Ihre Hauptaufgaben und Projekte. Erklären Sie die Institutionen, wenn diese wenig bekannt sind (Bereich, Zweck).

Don'ts: Nennen Sie keine puren Hobbies – diese werden erst am Schluss bei den Interessen aufgeführt.

Dos: Schätzen Sie das Niveau Ihrer Kenntnisse ehrlich und realistisch ein, nennen Sie ev. aktuelle Zertifikate. Ergänzen Sie am Schluss optional bis zu 5 Hobbies oder Themen, die für Sie von Relevanz sind – sie ergänzen das Persönlichkeitsbild und sorgen für «Eisbrecher» beim Bewerbungsgespräch.

Don'ts: Vermeiden Sie Auflistungen von knappen Grundkenntnissen, die für die Stelle nicht wichtig sind.



Tim Beispiel
Schweiz/Frankreich
09.09.1989

Beispielstrasse 9
9000 St. Gallen
079 / 123 45 67
tim.beispiel@mail.com



06/2015 - 08/2015

Procter & Gamble, Genf - Praktikum im EMEA Regional Controlling
Revision und Neueinführung eines KPI Reporting Prozesses, Erstellen von Quartalsprognosen

Seit 08/2014

Baseballclub Flying Seagulls, St. Gallen - Juniorentrainer für 10-16-Jährige

07/2014 - 08/2014

Henkel GmbH, Basel - Praktikum im Finance & Accounting
Unterstützung des Vorgesetzten bei einer Finanzsoftware-Implementierung, Bearbeitung von Budgetierungen

09/2013 - 12/2013

Wirtschaftsuniversität Wien - Austauschsemester

Seit 09/2013

Kaleidoskop (HSG Studenten-Magazin) - Verfasser von Artikeln zu diversen Themen studentischen Lebens

Seit 03/2013

Universität St. Gallen (HSG) - Master in Accounting und Finance
Aktueller Schnitt: 5.2/6.0

02/2012

IKEA, Basel - Praktikum im Product Management & Sales
Strategische Mitarbeit beim Ausbau des Produktportfolios, Konzeptionierung und Umsetzung von Vertriebsunterlagen und kundenspezifischen Angeboten

10/2009 - 02/2013

Universität Zürich - Bachelor in Betriebswirtschaftslehre
Abschlussnote: 5.4/6.0

11/2010 - 02/2013

Denner, Fehraltorf - Nebenerwerb als Kassier

08/2002 - 08/2008

Kantonsschule Enge, Zürich - Matura
Abschlussnote: 4.8/6.0

Dunkelblau:
Hellblau:
Grau:

Ausbildung
Praxiserfahrung
Extracurriculares

MS Office
SAP

●

●

●

●

●

○

●

●

●

●

●

○

Deutsch
Englisch
Französisch

●

●

●

●

●

●

●

●

●

○

●

●

●

●

●

○

●

●

●

●

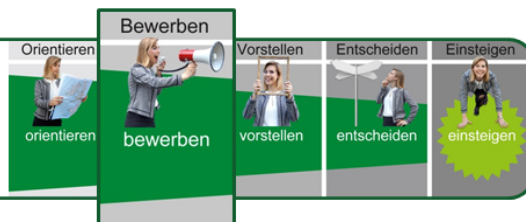
○

○

Interessen

Baseball, Reisen, E-Gitarre

1/1



Tim Beispiel
Schweiz/Frankreich
09.09.1989

Beispielstrasse 9
9000 St. Gallen
079 / 123 45 67
tim.beispiel@email.com

Ausbildung

Seit 03/2013
Universität St. Gallen (HSG) - Master in Accounting und Finance
Aktueller Schnitt: 5.2/6.0

09/2013 - 12/2013
Wirtschaftsuniversität Wien - Austauschsemester

10/2009 - 02/2013
Universität Zürich - Bachelor in Betriebswirtschaftslehre
Abschlussnote: 5.4/6.0

08/2002 - 08/2008
Kantonsschule Enge, Zürich - Matura
Abschlussnote: 4.8/6.0

Praxiserfahrung

06/2015 - 08/2015
Procter & Gamble, Genf - Praktikum im EMEA Regional Controlling
Revision und Neueinführung eines KPI Reporting Prozesses, Erstellen von Quartalsprognosen

07/2014 - 08/2014
Henkel GmbH, Basel - Praktikum im Finance & Accounting
Unterstützung des Vorgesetzten bei einer Finanzsoftware-Implementierung, Bearbeitung von Budgetierungen

02/2012
IKEA, Basel - Praktikum im Product Management & Sales
Strategische Mitarbeit beim Ausbau des Produktportfolios, Konzeptionierung und Umsetzung von Vertriebsunterlagen und kundenspezifischen Angeboten

11/2010 - 02/2013
Denner, Fehraltorf - Nebenerwerb als Kassier

Weiteres

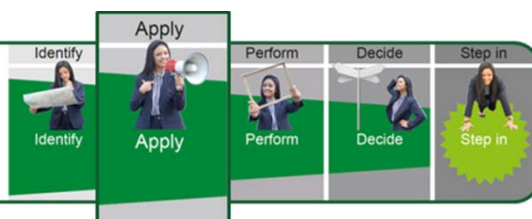
Seit 09/2013
Kaleidoskop (HSG Studenten-Magazin) - Verfasser von Artikeln zu diversen Themen studentischen Lebens

Seit 08/2014
Baseballclub Flying Seagulls, St. Gallen - Juniorentrainer für 10-16-Jährige

MS Office, SAP – sehr gut
Deutsch – Muttersprache, **Englisch** – sehr gut, **Französisch** – sehr gut

Interesse an Baseball, Reisen, E-Gitarre

1/1



Creative CVs

General

- The purpose of the CV is to present your personal career
- Well-structured design, in order to convey a quick initial impression of yourself
- Sort in reverse chronological order (newest on top)
- Up to two pages (D/A/CH) or one page (USA/UK/Asia) are recommended, or as specified in the ad/website
- The font should be clearly legible, the font size should not be smaller than 8 pt, no spelling/grammar mistakes
- Use concise and precise, positive and active wording
- Personalise your CV, be authentic
- Creativity is permitted – as long as the structure, relevant content, and legibility are preserved
- Creative applications are welcome especially in the field of marketing or young, dynamic enterprises – while conventional CVs are preferred by large, traditional companies and especially in the fields of banking and consulting

1 **Dos:** Highlight your name, as this is about you and your personal profile. Photographs are optional, but often welcome in German-speaking countries (professional, friendly, passport photograph format).
Don'ts: Generally, students do not need to specify their marital status, place of origin, profession of parents, number of siblings, etc.



Tim Beispiel

Switzerland/France
9 September 1989

Beispielstrasse 9
9000 St. Gallen
+41 (0)79 1234567
tim.beispiel@mail.com

2 **Dos:** Specify how you can be contacted. Do not forget to set up voicemail on your telephone in order to enable recruiters to leave messages. Optionally, a brief profile of about four or five lines may follow, specifying the experience and competencies relevant to the job.
Don'ts: Do not use unprofessional e-mail addresses, such as dragonslayer92@mail.com

	Since 3/2013 University of St. Gallen (HSG) - Master of Arts in Accounting and Finance Current average: 5.2/6.0
	9/2013 - 12/2013 Vienna University of Economics and Business - exchange semester
	10/2009 - 2/2013 University of Zurich - Bachelor of Arts in Business Administration Final grade: 5.4/6.0
	8/2002 - 8/2008 Engi Cantonal School, Zurich - graduation Final grade: 4.8/6.0

Education

3 **Dos:** If relevant for the employer, details such as the focus of studies, grade average, practical projects, thesis, etc. can be added.
Don'ts: Do not list all completed courses, the focus of studies is sufficient.

	6/2015 - 8/2015 Procter & Gamble, Geneva - internship in EMEA Regional Controlling Revision and launch of a new KPI reporting process, preparation of quarterly forecasts
	7/2014 - 8/2014 Henkel GmbH, Basel - internship in Finance & Accounting Support of the supervisor in the implementation of finance software, processing of budgets
	2/2012 IKEA, Basel - internship in Product Management & Sales Strategic collaboration in the development of the product portfolio, drafting and implementation of sales documents and customer-specific offers
	11/2010 - 2/2013 Denner, Fehraltorf - sideline as cashier

Practical experience

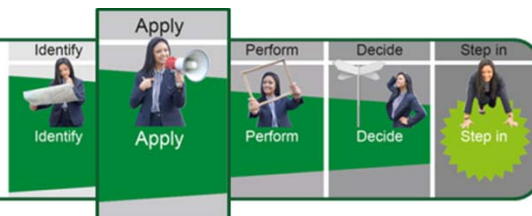
4 **Dos:** Do not only mention the employer, but also your own function and department. Specifically highlight your main duties and projects that are relevant to the new job.
Don'ts: Avoid empty statements such as "Reporting duties": What exactly was your contribution? Better: "Revision and launch of a new KPI reporting process"

Since 9/2013 Kaleidoskop (HSG student magazine) – author of articles on various collegiate subjects	5
Since 8/2014 Baseball club Flying Seagulls, St. Gallen – junior trainer for 10-16-year-olds	6
MS Office, SAP – excellent German – native language, English – excellent, French – excellent	
Interested in baseball, travelling, e-guitar	

Miscellaneous

5 **Dos:** Name activities and missions in which you deepened relevant interdisciplinary competencies. Describe your main duties and projects here. Explain the institutions if they are little known (area, purpose).
Don'ts: Do not mention pure hobbies – these should only be listed at the end under "Interests".

6 **Dos:** Be honest and realistic in your evaluation of your skill level, mention any recent certificates. At the end, you can add up to five hobbies or subjects relevant to you – such information complements the personality profile and helps to "break the ice" during the job interview.
Don'ts: Avoid listing basic skills that are irrelevant to the job.



Tim Beispiel

Switzerland/France
9 September 1989

Beispielstrasse 9
9000 St. Gallen
079 / 123 45 67
tim.beispiel@mail.com

●	06/2015 - 08/2015	Procter & Gamble, Geneva - internship in EMEA Regional Controlling <i>Revision and launch of a new KPI reporting process, preparation of quarterly forecasts</i>
●	Since 08/2014	Baseball club Flying Seagulls, St.Gallen - junior trainer for 10-16 year-olds
●	07/2014 - 08/2014	Henkel GmbH, Basel - internship in Finance & Accounting <i>Support of the supervisor in the implementation of finance software, processing of budgets</i>
●	09/2013 - 12/2013	Vienna University of Economics and Business - exchange semester
●	Since 09/2013	Kaleidoskop (HSG student magazine) - author of articles on various collegiate subjects
●	Since 03/2013	University of St.Gallen (HSG) - Master of Arts in Accounting and Finance <i>Current average: 5.2/6.0</i>
●	02/2012	IKEA, Basel - internship in Product Management & Sales <i>Strategic collaboration in the development of the product portfolio, drafting and implementation of sales documents and customer-specific offers</i>
●	10/2009 - 02/2013	University of Zurich - Bachelor of Arts in Business Administration <i>Final grade: 5.4/6.0</i>
●	11/2010 - 02/2013	Denner, Fehraltorf - sideline as cashier
●	08/2002 - 08/2008	Enge Cantonal School, Zurich - highschool graduation <i>Final grade: 4.8/6.0</i>

Dark blue: Education

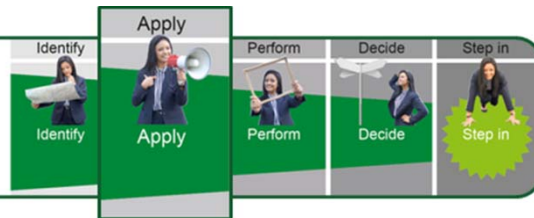
Light blue: Practical experience

Grey: Extracurricular

MS Office	●●●●●○
SAP	●●●●●○
German	●●●●●●●● (Native language)
English	●●●●●○
French	●●●●●○
Interests	Baseball, travelling, e-guitar

1/1

© 2016 Career & Corporate Services, University of St.Gallen – all rights reserved



Tim Beispiel
Switzerland/France
9 September 1989

Beispielstrasse 9
9000 St. Gallen
079 / 123 45 67
tim.beispiel@mail.com

Since 3/2013
University of St. Gallen (HSG) - Master of Arts in Accounting and Finance
Current average: 5.2/6.0

9/2013 - 12/2013
Vienna University of Economics and Business - exchange semester

10/2009 - 2/2013
University of Zurich - Bachelor of Arts in Business Administration
Final grade: 5.4/6.0

8/2002 - 8/2008
Erge Cantonal School, Zurich - graduation
Final grade: 4.8/6.0

6/2015 - 8/2015
Procter & Gamble, Geneva - internship in EMEA Regional Controlling
Revision and launch of a new KPI reporting process, preparation of quarterly forecasts

7/2014 - 8/2014
Henkel GmbH, Basel - internship in Finance & Accounting
Support of the supervisor in the implementation of finance software, processing of budgets

2/2012
IKEA, Basel - internship in Product Management & Sales
Strategic collaboration in the development of the product portfolio, drafting and implementation of sales documents and customer-specific offers

11/2010 - 2/2013
Denner, Fehraltorf - sideline as cashier

Since 9/2013
Kaleidoskop (HSG student magazine) - author of articles on various collegiate subjects

Since 8/2014
Baseball club Flying Seagulls, St. Gallen - junior trainer for 10-16 year-olds

MS Office, SAP - excellent
German - native language, English - excellent, French - excellent

Interested in baseball, travelling, e-guitar

1/1